

Getus am Berneroberrländer Jugendcup

7. November 2010

Früh aus den Federn mussten die Jungs und Mädchen der Geräteriege am Sonntag. Um 05.00 Uhr war Treffpunkt vor der Turnhalle. Die Jugendsektion reiste nach Uetendorf, um dort einen Vorbereitungswettkampf für die SM zu absolvieren.

Am Jugendcup startet jede Gruppe zweimal, in einer Vor- und einer Rückrunde. Die Bodenturnerinnen und -turner bereiteten sich konzentriert unter Silvans Leitung vor. Zuversichtlich führten die Kinder das Programm vor. Einzelne Unsicherheiten in Synchronität und ein paar Fehler in der Einzelausführung waren auszumachen. Klar war den Getus, dass sie zu einer besseren Leistung in der Lage sind. Mit der guten Note von 9.38 waren dann doch alle zufrieden. Das neue GK Programm ist noch nicht automatisiert. Wiederum sehr nervös bereiteten sich die Turnerinnen und Turner vor. Im Vergleich zum Wettkampf in Thalwil waren Fortschritte in der mentalen Vorbereitung zu spüren. Der Ablauf klappt besser, die Kinder kennen ihn, ohne zu turnen. Gespannt warteten die mitgereisten Eltern auf die Vorführung. Diese gelang gut. Vereinzelt turnten die Kinder nicht synchron und an einigen Elementen müssen sie in der kommenden Trainingszeit noch feilen. Die Note 9.20 ist eine gute Grundlage und einige Anpassungen wurden auf die Rückrunde hin bereits vorgenommen.

Im zweiten Durchgang wollten sich die Kinder steigern. Livia setzte mit den Getus das Ziel, am Boden eine 9.50 zu erreichen. Das war ein hoch gestecktes Ziel. Müde machten sich die Kinder ans Aufwärmen. Das Fangis an der frischen Luft liess die Lebensgeister zurückkehren. Erneut traten die Athletinnen und Athleten selbstbewusst auf. Sie zeigten ein Programm mit viel Schwung und Leichtigkeit. Die Freude am Turnen war allen Gesichtern anzusehen. Geduld war gefragt, denn erst an der Rangverkündigung wurde bekannt, ob sie ihr Ziel erreicht haben.

Mit wenigen Anpassungen im Programm zeigten die Kinder die GK. Mit guter Synchronität und noch mehr Beachtung für die korrekten Posen wollten sie auch hier die Note steigern. Powervoll zeigten sie ihre Flics und Saltis. Die Freude konnte man ebenfalls spüren. Das Publikum quittierte den Einsatz mit einem grossartigen Applaus.

Gespannt warteten die Turnerinnen und Turner an der Rangverkündigung. Die Bodensektion belegte den 4. Platz in der offenen Kategorie „Geräteturnen“. Die Freude über die Note 9.50 aus dem zweiten Durchgang war gross. Auch die GK steigerte sich in der Rückrunde. Die Note 9.35 zeigt, dass sich die Gruppe auf dem richtigen Weg befindet. Über den erreichten 2. Rang freuten sich alle.

Ein langer Wettkampftag neigte sich langsam dem Ende zu. Noch stand die 3-stündige Heimreise im Bus bevor. Je länger die Fahrt dauerte, desto stiller wurde es. Ein kurzes Zwischenhoch kam beim Rast im MC Donalds auf. Schlussendlich waren alle froh, endlich zu Hause zu sein und müde ins Bett fallen zu können.